



## KLAR TEXT

### Liebe Leserinnen und Leser,

weiß die CSU noch, warum sie Stoiber abgeschossen hat? Dessen 9 Monate lang dauernder Rücktritt scheint die Gründe in Vergessenheit geraten zu lassen. Weiß sie noch, warum sie Beckstein als Nachfolger will?

### Beckstein = System Stoiber

Beckstein ist Teil des Systems Stoiber, seit er Staatssekretär unter dem damaligen Innenminister Stoiber war. Er ist mitverantwortlich für die katastrophale Bildungspolitik in Bayern, den Lehrermangel, die überstürzte Einführung des G8, für das Büchergeld, die Studiengebühren, das Schulsterben, die Polizeireform, die Arbeitszeiterhöhung u.v.m.

### Beckstein stets beteiligt

Filz, Bespitzelung, Machtmissbrauch, dokumentiert u.a. durch den Untersuchungsausschuss Hohlmeier, die Vermischung von Staat und Partei – alles geschah und geschieht unter den Augen des bayerischen Innenministers, der normalerweise so gerne für Recht und Ordnung sorgt.

### Bayern verdient Besseres

Wir wollen keinen alten Wein in neuen Schläuchen. Das hat Bayern nicht verdient! Im Gegenteil. Die Kommunal-, Landtags- und Bezirkstagswahlen im Jahr 2008 bieten die Möglichkeit, dieses System, diese Zweidrittel-Mehrheit zu brechen, um der Demokratie und Toleranz in Bayern wieder eine Chance zu geben.

Ihre *Christa Naaß*

Christa Naaß MdL  
Vorsitzende der MittelfrankenSPD

## Fit für den Wahlkampf

Informationen vernetzen - Kampagnen erleichtern

(bb/mb) In den Unterbezirken, Kreisverbänden und Ortsvereinen haben die Vorbereitungen für die Kommunal- und die Landtagswahl 2008 begonnen.

### Hilfe für den Wahlkampf

Um Ideen auszutauschen, Informationen zu vernetzen und Kampagnen zu erleichtern, will der SPD-Bezirksvorstand Hilfen für den Wahlkampf an-



Der Wahlkampf hat bereits begonnen: Hier die Juso-Hochschulgruppe Erlangen in Aktion

bieten. Das Ziel: Beide Wahlkämpfe so zu koordinieren, dass kommunale Themenfelder für die Landtagswahl positiv besetzt werden.

### Inhalte aufgreifen

Inhalte, die sowohl in der Kommune als auch bayernweit Menschen bewe-

gen, gibt es genug. Diese gilt es in den Wahlkämpfen aufzugreifen.

Fortsetzung auf Seite 3

## „Soziales Gesicht bedroht“

Bezirkstagsfraktion fürchtet Auflösung der Bezirke

(rs) SPD-Fraktionsvorsitzender Fritz Körber sieht den Bestand der Bezirke nach wie vor als bedroht an. „Nach und nach werden den Bezirken ihre bedeutendsten Aufgaben genommen, bis nur noch ein Gerippe übrig bleibt, für das eine Selbstverwaltungskörperschaft überflüssig wäre“, befürchtet Körber.

### Prägender Bestandteil Bayerns

„Am Ende dieses Prozesses wäre eine Beseitigung der Bezirke als kommunale Körperschaften samt Selbstverwaltungsorgan Bezirkstag weitgehend geräuschlos zu erledigen“, so der SPD-Politiker. Er ist überzeugt, dass damit ein prägender Bestandteil des sozialen Gesichts Bayerns verloren geht.

### Aushöhlungsstrategie

Körber sieht zahlreiche Belege für den Strategiewechsel der bayerischen Staatsregierung. So werde bereits die Verlagerung der Hilfe zur Pflege und der Eingliederungshilfe für Behinderte auf die kreisfreien Städte und Landkreise diskutiert. Es handelt sich da-



Fraktionschef im Bezirkstag: Fritz Körber

bei um die beiden intensivsten Aufgabenbereiche der Bezirke. Aber auch die Überlegungen zur Privatisierung der Forensik und das Verwirrspiel um die Gewässer zweiter Ordnung fallen Körbers Meinung zufolge unter diese Aushöhlungsstrategie.

### Veränderung Bayerns

Folge dieser Politik, befürchtet Körber, könnte eine nachhaltige Veränderung Bayerns sein. „Ohne Bezirke wird eine neue kommunale Gebietsreform erforderlich sein, bei der kein Landkreis mehr unter 250.000 Einwohner hat.“

### Inhalt

<i>Sozialdemokratie:</i>	
Aus den Parlamenten	S. 2
Aus den Untergliederungen	S. 2/3
<i>Schwerpunkt:</i>	
Wahlen 2008	S. 4
<i>Argumente:</i>	
Kinderbetreuung	S. 4
<i>Service:</i>	
Termine	S. 4

## Polenfahrt geplant

Teilnahme noch möglich



Der Arbeitskreis Europa

(ar) Der Arbeitskreis Europa der MittelfrankenSPD organisiert wieder einen Gegenbesuch bei unseren Freunden von der sozialdemokratischen Partei Pommerns (SLD), und zwar vom 1. bis zum 5. August 2007. Interessenten/innen können sich im Büro oder unter [europa@spd-mittelfranken.de](mailto:europa@spd-mittelfranken.de) melden. Wie immer werden unsere Gastgeber ein abwechslungsreiches Programm anbieten, bei dem unsere Wünsche und Vorschläge berücksichtigt werden. Der AK hat im 11. Jahr seines Bestehens bereits interessante Veranstaltungen zu den Themen „Die Grenzen Europas“ und „Von den Römischen Verträgen zur EU“ angeboten, weitere sind in Planung. Teilnehmer/innen sind jederzeit herzlich willkommen.

Infos: <http://europa.spd-mittelfranken.de>

## AsF: Frauen verdienen mehr!

Forderung nach Lohngleichheit

(aw) Lohndiskriminierung ist leider auch in Deutschland immer noch ein großes Problem. Frauen verdienen bei gleicher Qualifikation und gleicher Arbeit in der Bundesrepublik im Schnitt 23% weniger als Männer. Dabei ist Lohndiskriminierung eindeutig verfassungswidrig. Artikel 168 der Bayerischen Verfassung stellt klar: „Männer und Frauen erhalten für die gleiche Arbeit den gleichen Lohn“. AsF-Bezirksvorsitzende Amely Weiß: „Es wird Zeit, dass die Staatsregierung nach 60 Jahren endlich diesen Verfassungsauftrag ernst nimmt und effektive Maßnahmen ergreift.“

## Sozialistisch weiter denken!

Positionen zur Programmdebatte

(pd) Unter diesem Motto stand die Juso-Bezirkskonferenz, die das neue Grundsatzprogramm der SPD diskutierte. Einstimmig wurde der Leitantrag mit den Forderungen zum Programm verabschiedet. Dabei wollen die Jusos vor allem am Begriff des „Demokratischen Sozialismus“ und den damit verbundenen Grundsätzen

der SPD festhalten. Bei der Vorstandswahl wurde Philipp Dees (Erlangen) als Vorsitzender bestätigt.

[www.jusos-mittelfranken.de/beko07](http://www.jusos-mittelfranken.de/beko07)

## Aschermittwoch in Zirndorf

Hubertus Heil motivierte Genossen



Michael Bischoff und Elke Zahl danken Hubertus Heil mit einem „Fresskorb“.

(mb) Mit rund 400 Besuchern machte „Frankens Politischer Aschermittwoch“ in Zirndorf auch nach der Verlegung auf den Vormittag seinem Ruf als größte Aschermittwochsveranstaltung der SPD in der Region aller Ehre. Hubertus Heil wies in einer begeisterten Rede auf die Bedeutung der Veranstaltung hin. *Fortsetzung auf Seite 3*

## Verbraucherschutz zentral

Einheitliche Gesetze notwendig

(lg) Der Skandal um das „Gammelfleisch“ machte erneut die Notwendigkeit einer gemeinsamen europäischen VerbraucherInnenchutzpolitik deutlich. „Effektiver VerbraucherInnenchutz kann in einem gemeinsamen Binnenmarkt nur durch einheitliche europäische Gesetze gewährleistet werden. Wir müssen dafür sorgen, dass die VerbraucherInneninteressen in allen Politikfeldern berücksichtigt werden“, so MdEP Lissy Gröner beim „Europäischen Gespräch“ in Nürnberg.

## Soziale Standards wichtig

Bedingungen für Öffnung der Briefmärkte

(tob) „Die weitere Öffnung der Briefmärkte darf nicht ohne Garantie der sozialen Standards erfolgen“, fordert der stv. SPD-Landtagsfraktionsvorsitzende Thomas Beyer. Unverzichtbar ist für ihn deshalb die Einführung von Mindestlöhnen im Postmarkt und deren Gültigkeit für Unternehmen

auch aus dem EU-Ausland mit Hilfe des sogenannten Entsendegesetzes. „Die Öffnung des Briefmarktes in Deutschland zielt bislang einseitig auf die Interessen der Wirtschaft. Jetzt ist insbesondere Bundeswirtschaftsminister Michael Glos (CSU) gefordert, das Abgleiten der gesamten Branche in Armutslöhne zu verhindern“, so die konkrete Forderung Beyers.

## SPD-Erfolg im Landtag

Sanierte Schießanlage für Bereitschaftspolizei

(ub) Der Innenausschuss erlebte etwas Außergewöhnliches: Zustimmung der CSU für einen SPD-Antrag! Die SPD-Innenexpertin Helga Schmitt-Bussinger hatte Gelder für eine umgehende Sanierung der Schießanlage bei der Nürnberger Bereitschaftspolizei gefordert. Die Beamten klagen schon seit Jahren über Gesundheitsbeeinträchtigungen. Auch ein Gutachter stellte gravierende Mängel bei der Entlüftung von Schießdämpfen fest und verordnete weitgehende Betriebsbeschränkungen. Daraufhin lenkte die CSU ein. Im November hatte sie denselben SPD-Antrag noch abgelehnt.

Weitere Informationen unter [www.spd-mittelfranken.de](http://www.spd-mittelfranken.de)

# Kommunal- und Landtagswahlen thematisch verknüpfen!

Von Benny Beringer (Mitglied des Bezirksvorstands) und Michael Bischoff (stv. Bezirksvorsitzender)

Die anstehenden Wahlen erfordern die Bündelung der Kräfte auf allen Ebenen. Neben dem Aufgreifen lokaler Themen müssen wir 2008 die Kommunal- und Landtagswahl intensiv verknüpfen, um die sozialdemokratischen Alternativen zur CSU-Politik aufzuzeigen. Auf der Bezirksvorstandsklausur wurden die „Top 8“ der Wahlkampfthemen diskutiert, an denen die Folgen der konservativen Landespolitik vor Ort besonders deutlich werden.

## Ganztagschule

SPD-Projekt, das in allen Kommunen eine Chance hat – ein echtes Zukunftsthema!

## Wohnortnahe Schulen

Die Schließung von Hauptschulen trifft viele Kommunen hart. Das Thema ist emotional besetzt, medienwirksam, betrifft Familien- und Bildungspolitik und berührt den Lokalstolz.



Benny Beringer

## Büchergeld

Es wird den Familien aus der Tasche gezogen, erzwingt hohen Verwaltungsaufwand und wird überwiegend auf Cashkonten gehortet statt für Bücher verwendet. Stadt- und Gemeinderäte können hier presse- und zielgruppenwirksam agieren.

## Kindertagesstätten

Betreuungskosten sind häufig stark gestiegen, Zuschüsse und Betreu-

ungsqualität gesunken, Buchungszeiten verhindern familienfreundliche Flexibilität. Die SPD fordert eindeutig: Der Freistaat muss die Kinderbetreuung kostenfrei machen.

## G8-Einführung

Zusatzkosten bleiben teilweise an den Kommunen hängen, bis zu 36 Schulstunden für 11-/12-jährige set-

zen Kinder unter Stress. Lehrpläne stehen noch immer nicht fest. G8 wird als überstürzte CSU-Entscheidung wahrgenommen.

## Jugendsozialarbeit an Schulen



Michael Bischoff

Auch hier hat der Kürzungswahn der Staatsregierung die Problemlösung auf die Kommunen übertragen; Probleme sind vor Ort evident.

## Polizeireform

Innenminister Beckstein hat die Stellenstreichungen selbst zu verantworten; Umstrukturierung hat Einfluss auf Sicherheit vor Ort; es fallen z. T. ganze Dienststellen weg.

## Energieversorgung

Kommunen als Energieproduzenten haben direkten Einfluss, gestiegene Preise und gesunkene Versorgungssicherheit haben Bevölkerung sensibilisiert.

## ERFOLG 2008

### Partei-Konferenz „Aus Liebe zu Bayern: ERFOLG 2008“

Mit einer Vorstellung der Dialogkampagne „Jetzt reden Sie! Ihr Anliegen ist unser Programm“, mit der wir in allen bayerischen Städten & Gemeinden den Kommunalwahlkampf beginnen wollen.

Am Samstag, 21. April 2007, 15.30 Uhr in Ansbach, Orangerie im Hofgarten (Promenade 33, 91522 Ansbach)

Fortsetzung von Seite 2

sternden Rede auf die Verantwortung der Sozialdemokratie für Arbeitnehmerrechte, soziale Gerechtigkeit, Familien und Umwelt hin.

## Metropolcard kommt

### SPD-Initiative aufgegriffen

(cn) „Es war die MittelfrankenSPD, die erstmals die Forderung nach der Metropolregion Nürnberg erhob“, erinnert SPD-Bezirkschefin Christa Naaß. „Es war ebenfalls die MittelfrankenSPD,“ so Naaß weiter, „die einen umfangreichen Antrag zur Metropolregion Nürnberg als Tourismusregion beschlossen und u.a. eine Metropol- oder Welcomecard gefordert hat“. Diese soll es den Besitzern ermöglichen, für die Dauer von

1-3 Tagen Kultur- und Freizeiteinrichtungen sowie den ÖPNV kostenfrei bzw. vergünstigt zu nutzen, so die Forderung. Nun ist es so weit: Die Mitglieds-Kommunen und –Landkreise wollen eine Metropolcard einführen, um vor allem den Trend zum Kurzurlaub zu nutzen

## Nein zur Südumgehung

### Nur Schiene bringt Entlastung

(ari) Die SPD in Erlangen und den betroffenen Gemeinden Uttenreuth und Buckenhof macht sich stark gegen eine Südumgehung durch den Reichswald östlich von Erlangen. Das dort gewonnene Trinkwasser wäre gefährdet und das Naherholungsge-

biet würde zerstört. Die Entlastung für die AnwohnerInnen der Staatsstraße wäre äußerst gering, während andere BürgerInnen zusätzlich belastet würden. Nur die Stadt-Umland-Bahn (StUB) von Eckental über Erlangen nach Herzogenaurach und im Süden nach Nürnberg ist eine Lösung.



VertreterInnen der Erlanger SPD machen beim Auftakt des Erlanger Umweltjahres mit Prof. Töpfer ihre Ablehnung der Südumgehung deutlich.

## Neue Chancen für Familien und Kinder!

Von Marlene Rupprecht, MdB, Kinderbeauftragte der SPD-Bundestagsfraktion

Die SPD will einen Rechtsanspruch auf ganztägige Kinderbetreuung bis zum Jahr 2010 verwirklichen und dazu die Betreuungsangebote für unter Dreijährige massiv verbessern. Die Abschaffung von Kindergartengebühren für die 3- bis 6-jährigen soll der erste Schritt sein, um mittelfristig die gesamte Kinderbetreuung kostenfrei anzubieten.

### Finanzierungsmodell

Um diese Maßnahmen zu finanzieren, schlägt die SPD vor, das Kindergeld in seiner jetzigen Höhe einzufrieren, den Steuerfreibetrag für Betreuung, Erziehung und Ausbildung zu reduzieren und den maximalen Vorteil durch das Ehegattensplitting zu begrenzen.

### Kurt Beck zeigt wie es geht

Mit der schrittweisen Gebührenbefreiung von Kinderbetreuung, für die

Kurt Beck in Rheinland-Pfalz erneut die Vorreiterrolle übernimmt, und der Schaffung von mehr und besserer Kleinkinderbetreuung erreichen wir alle Eltern. Die CSU will dagegen die



Marlene Rupprecht

### Stoibers Abzocke

Während die SPD im Bund mit Kindergeldhöhungen oder Elterngeld die Situation der Familien deutlich verbessert hat, hat Stoiber diese zusätzlichen Mittel den Eltern gleich

soziale Ungerechtigkeit konservieren, dass kinderlose Ehegatten mitunter stärker von der Familienpolitik profitieren als unverheiratete Eltern.

wieder durch drastisch erhöhte Kindergartengebühren, Büchergeld und Studiengebühren abgenommen. Mit seiner Kritik am Einfrieren des Kindergeldes will Stoiber nur davon ablenken, dass es um die Kleinkinderbetreuung bei uns in Bayern schlecht bestellt ist und außer Ankündigungen seit Jahren fast nichts passiert ist.

### Für echte Wahlfreiheit

Wir als SPD treten lieber dafür ein, Familien von den familienspezifischen Ausgaben wie den Kinderbetreuungskosten zu befreien: Wir werden weiter kämpfen, damit auch die bayerischen Familien endlich die bisher von der Staatsregierung verweigerte Wahlfreiheit bei der Kinderbetreuung erhalten.

## Karl-Heinz-Hiersemann-Preis

Bewerbung bis zum 15. Mai möglich

(cz) Mit dem "Karl-Heinz-Hiersemann-Preis" will die MittelfrankenSPD gemeinsam mit der ErlangenSPD auch im Jahr 2007 wieder die Arbeit von Kindern, Jugendlichen, Jugendgruppen, Schülerinnen und Schülern aus Mittelfranken würdigen. Sie sollen sich besondere Verdienste bei der friedlichen Verständigung zwischen Völkern,



dem Aufbau einer lebendigen Demokratie oder im Einsatz gegen Rechtsradikalismus und Ausländerfeindlichkeit erworben haben. Ihr Handeln soll von Zivilcourage und Toleranz geprägt sein.

### Hans-Jochen Vogel spricht

Der Preis wird in Gedenken an den am 15. Juli 1998 verstorbenen Karl-Heinz Hiersemann, ehemaliger Vorsitzender des SPD-Bezirks Franken und Vizepräsident des Bayerischen Landtags, alle zwei Jahre verliehen. Die Verleihung des Preises wird am Sonntag, 30. September 2007 in Erlangen stattfinden. Die Festrede wird Hans-Jochen Vogel halten. Wolfgang Buck singt.

### Vorschläge erwünscht!

Die Vorschläge für den mit 1250 Euro dotierten Preis oder auch die eigene Bewerbung müssen schriftlich bis zum 18. Mai 2007 eingereicht werden.

Die Bewerbungen sind zu richten an: MittelfrankenSPD, Karl-Bröger-Straße 9, 90459 Nürnberg

## Jung und alt - gemeinsam klüger

Aktion der AG 60plus

(gf) Beim Schwabacher Seniorentag am 21. April in der Aula der Wirtschaftsschule, Südl. Ringstr., zeigen Vereine und Verbände bei einem bunten Informationsmarkt, was sie alles bieten, um das Leben der älteren Generation so angenehm wie möglich zu gestalten. Auch die AG60plus Schwabach stellt sich und ihre Ziele vor. Unterstützung aus Umland und den Nachbarstädten erwünscht!

## Termine

17.04.2007, 19.00 h

Treffen der Schwusos  
Nürnberg, Café-Bistro Smiley,  
Johannessgasse 59; weitere Termine: 15.5., 19.6., 17.7.

05.05.2007, 10.00 h

Sitzung des AK Europa  
Karl-Bröger-Zentrum Nürnberg

13.05.2007

Seminar der Jusos Mittelfranken:  
Gemeinde- und Stadtentwicklung

18.05.2007, 20.00 h

Mali-Fest mit Leo´s-den, Roots  
Reggae Running; Spenden gehen  
an die LAG Maili-Hilfe  
Kreuzwirtskeller, Hilpoltstein

19.05.2006, 10.00 h

SPD-Bezirksparteitag  
Schwarzenbruck, Bürgerhalle

Bitte mailt Eure Termine an das SPD-Bezirksbüro: [info@spd-mittelfranken.de](mailto:info@spd-mittelfranken.de), damit sie auf der Homepage und im MittelfrankenVorwärts abgedruckt werden!

### Impressum

Der MittelfrankenVorwärts wird drei Mal jährlich von der MittelfrankenSPD, Karl-Bröger-Straße 9, 90459 Nbg herausgegeben. Kontakt: [vorwaerts@spd-mittelfranken.de](mailto:vorwaerts@spd-mittelfranken.de)  
Chefredaktion und Layout: Christofer Zwanzig (cz, V.i.S.d.P.)  
Redaktion: Michael Bischoff (mb), Thorsten Brehm (tb), Angelika Roth (ar)  
MitarbeiterInnen dieser Ausgabe: Dr. Thomas Beyer MdL (tob), Benny Beringer (bb), Ulrich Blaschke (ub), Philipp Dees (pd), Günther Franke (gf), Laura Gehrke (lg), Christa Naaß MdL (cn), Andres Richter (ari), Robert Schmitt (rs), Amely Weiß (aw).  
Vertrieb: MittelfrankenSPD  
Druck: City-Druck Nürnberg